
Programmorschau

23. bis 29. April 2018

17.

Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,
Hörerservice
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon 0221 345-1847
deutschlandradio.de

Hörerservice

Telefon 0221 345-1831
Telefax 0221 345-1839
hoererservice@deutschlandradio.de

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit**

Kultur vom Tage
(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt****1.10 Interview der Woche**
(Wdh.)**1.35 Hintergrund**

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****2.07 Kulturfragen**

Debatten und Dokumente
(Wdh.)

anschließend ca.

2.30 Zwischentöne

Musik und Fragen zur Person
(Wdh.)

3.00 Nachrichten**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen**

Berichte, Interviews, Reportagen

5.30 Nachrichten**5.35 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten**6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Weihbischof Matthias König,
Paderborn

Katholische Kirche

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

7.15 Interview**7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

*Aus deutschen und
ausländischen Zeitungen*

9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**

Vor 125 Jahren:
Das Restaurant Maxim's wird in Paris
eröffnet

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag**

Aus Religion und Gesellschaft

10.00 Nachrichten**10.10 Kontrovers**

M Politisches Streitgespräch mit
Studiogästen und Hörern
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
kontrovers@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik

12.30 Nachrichten**12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres**

Das Medienmagazin

16.00 Nachrichten**16.10 Büchermarkt**

Aus dem literarischen Leben

16.30 Nachrichten**16.35 Forschung aktuell**

*Aus Naturwissenschaft
und Technik*

17.00 Nachrichten**17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute**

Berichte, Meinungen, Rezensionen

18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Andruck – Das Magazin
für Politische Literatur****20.00 Nachrichten****20.10 Musikjournal**

Das Klassik-Magazin

21.00 Nachrichten**21.05 Musik-Panorama****Beethovenfest Bonn 2017**

JOSEPH HAYDN
Fantasia für Klavier C-Dur, Hob. XVII:4

FERDINAND RIES
„The Dream“ für Klavier Es-Dur, op. 49

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Sonate für Klavier Nr. 13 Es-Dur, op. 27/1
Fantasia für Klavier H-Dur, op. 77

JOSEPH HAYDN
Sonate Nr. 56 D-Dur, Hob. XVI:42

*Capriccio G-Dur, Hob. XVII:1 („Acht
Sauschneider müssen seyn“)*

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Sonate für Klavier Nr. 14

cis-Moll, op. 27/2

Ronald Brautigam, Hammerklavier

Aufnahme vom 27.9.2017 aus dem

La Redoute in Bonn

Am Mikrofon: Susann El Kassar

22.00 Nachrichten**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag**

Journal vor Mitternacht

23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Andruck – Das Magazin für Politische Literatur**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
Aus Naturwissenschaft und Technik
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Weihbischof Matthias König,
Paderborn
Katholische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 100 Jahren:
Die Meereseexpertin
Elisabeth Mann Borgese geboren
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Sprechstunde**
M Tinnitus – Folter im Ohr
👉 Studiogast:
Prof. Birgit Mazurek, Leiterin des
Tinnituszentrums der Charité –
Universitätsmedizin Berlin
Am Mikrofon: Carsten Schroeder
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
sprechstunde@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
Aus dem literarischen Leben
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
Aus Naturwissenschaft und Technik
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Das Feature**
👉 *Herd. Heimat. Hass. (4/5)*
Über die Verlockungen rechten Denkens
Dichter, Denker, Fahnen-schwenker
Erkundungen auf den Nachttischen
der neuen Rechten
Von Tom Schimmeck
Regie: Matthias Kapohl
Dlf 2018
(Teil 5 am 27.4.2018)
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Hörspiel**
👉 Rotoradio
Von Ferdinand Kriwet
Regie: der Autor
Mit Max Woithe, Janusz Kocaj, Janus
Torp, Marian Funk, Ilja Pletner
Ton: Alexander Brennecke
DKultur/WDR 2012/39'09
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 Jazz Live**
👉 Tobias Hoffmann Trio
Tobias Hoffmann, Gitarre/Banjo
Frank Schönhofer, Bass
Etienne Nillesen, Schlagzeug
Aufnahme vom 3.6.2017 beim Inntöne
Festival, Diersbach/Österreich
Am Mikrofon: Karsten Mützelfeldt
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Musikszene**
👉 Musikerelite im Taunus
Die Kronberg Academy feiert ihr
25-jähriges Jubiläum
Von Natascha Pflaumbaum
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Aus Religion und Gesellschaft**
Thema siehe 20.10 Uhr
- 2.30 Lesezeit**
Mit Torsten Schulz,
siehe 20.30 Uhr
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
Aus Naturwissenschaft und Technik
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Weihbischof Matthias König,
Paderborn
Katholische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 20 Jahren:
Giftschlämme aus einem Bergwerk
verursachen in Andalusien eine
Umweltkatastrophe
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Länderzeit**
M Deutschland im Wirtschaftsboom
Werden Arbeitskräfte immer knapper?
Am Mikrofon: Michael Roehl
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
laenderzeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
11.55 Verbrauchertipp
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
13.56 Wirtschafts-Presseschau
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
Aus dem literarischen Leben
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
Aus Naturwissenschaft und Technik
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Zur Diskussion**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Aus Religion und Gesellschaft**
Himmelsstürmer zwischen
Reformation und Renaissance
Zum 500. Geburtstag des Malers
Jacopo Tintoretto
Von Kirsten Serup-Bilfeldt
- 20.30 Lesezeit**
 Torsten Schulz liest aus seinem
Roman ‚Skandinavisches Viertel‘ (2/2)
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 Querköpfe**
 *Kabarett, Comedy & schräge Lieder*
‚Jetzt hätten die schönen Tage
kommen können‘
Das neue Programm von
Stefan Waghübinger
Mitschnitt vom 3.2.2018 aus dem
BKA-Theater Berlin
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Spielweisen**
.....
 *Auswärtsspiel – Konzerte aus Europa*
VI. Festival Internacional Orgue de
Montserrat
JOHANN SEBASTIAN BACH,
ANTONIO SOLER,
MIGUEL LOPEZ,
GUY DE LIONCOURT u.a.
*Sonaten, Bearbeitungen,
Improvisationen*
Michal Norenko, Orgel
Duo Faggioni
Aufnahmen vom 15.7.2017 und
9.10.2016 aus der Basilika der
Benediktinerabtei Santa Maria de
Montserrat
Am Mikrofon: Klaus Gehrke
.....
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit**

Kultur vom Tage
(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

1.10 Hintergrund

(Wdh.)

anschließend ca.

1.30 Tag für Tag

Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

2.10 Zur Diskussion

(Wdh.)

2.57 Sternzeit**3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

(Wdh.)

anschließend ca.

3.30 Forschung aktuell

Aus Naturwissenschaft und Technik
(Wdh.)

anschließend ca.

3.52 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen**

Berichte, Interviews, Reportagen

5.30 Nachrichten**5.35 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten**6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Weihbischof Matthias König,
Paderborn

Katholische Kirche

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

7.15 Interview**7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

Aus deutschen und ausländischen Zeitungen

9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**

Vor 175 Jahren:

Der Feinmechaniker Ernst Leitz
geboren

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag**

Aus Religion und Gesellschaft

10.00 Nachrichten**10.10 Marktplatz**

M Gemüse statt Pillen?

C Chancen und Grenzen von Ernährung
als Medizin

Am Mikrophon: Georg Ehring

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

marktplatz@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik

12.30 Nachrichten**12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres**

Das Medienmagazin

16.00 Nachrichten**16.10 Büchermarkt**

Aus dem literarischen Leben

16.30 Nachrichten**16.35 Forschung aktuell**

Aus Naturwissenschaft und Technik

17.00 Nachrichten**17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute**

Berichte, Meinungen, Rezensionen

18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Dlf – Zeitzeugen im Gespräch****20.00 Nachrichten****20.10 Aus Kultur- und Sozialwissenschaften****21.00 Nachrichten****21.05 JazzFacts**

C Transparenz, Struktur und Freiraum
Die Bassistin und Komponistin
Hendrika Entzian
Von Anja Buchmann

22.00 Nachrichten**22.05 Historische Aufnahmen**

C Sternstunden
Die Sopranistin Astrid Varnay
(1918–2016) in frühen Einspielungen
RICHARD WAGNER
„Mein Held, mein Retter“. Szene Elsa-
Lohengrin aus dem 1. Akt der Oper
„Lohengrin“
Astrid Varnay, Sopran
Lauritz Melchior, Tenor
Columbia Symphony Orchestra
Leitung: Erich Leinsdorf

GIUSEPPE VERDI

„Nel di della vittoria“. Szene der Lady
Macbeth aus dem 1. Akt der Oper
„Macbeth“

Astrid Varnay, Sopran
Orchestra del Maggio Musicale
Fiorentino

Leitung: Vittorio Gui

ARNOLD SCHÖNBERG

„Litanei“, *„Entrückung“* aus dem
„Streichquartett Nr. 2 fis-Moll op. 10“

Astrid Varnay, Sopran
NBC Symphony Orchestra
Leitung: Dimitri Mitropoulos

RICHARD WAGNER:

„Der Engel“, *„Stehe still!“*, *„Im Treibhaus“*
aus *„Fünf Lieder für Frauenstimme und
Klavier“*, *„Wesendonck-Lieder“*.

Orchesterfassung

Astrid Varnay, Sopran
Symphonieorchester des Bayerischen
Rundfunks

Leitung: Leopold Ludwig
Aufnahmen aus den Jahren
1942 bis 1955

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag**

Journal vor Mitternacht

23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Dlf – Zeitzeugen im Gespräch**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
Aus Naturwissenschaft und Technik
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Weihbischof Matthias König,
Paderborn
Katholische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 25 Jahren:
Der Schriftsteller Hans Sahl gestorben
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 9.55 Koran erklärt**
Vorstellung und Erläuterung von Versen aus der Heiligen Schrift des Islams durch Vertreterinnen und Vertreter der Islamischen Theologie oder der Islamwissenschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Lebenszeit**
M Nichts ist mehr so, wie's gestern war
Der Umgang mit Brüchen im Leben
Am Mikrofon: Dörte Hinrichs
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
lebenszeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Im Dialog
- 15.50 Schalom**
Jüdisches Leben heute
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
Aus dem literarischen Leben
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
Aus Naturwissenschaft und Technik
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Auf den Punkt: Hochschulquartett**
Wissenschaft und Wissenschaftspolitik zur Diskussion
- 20.00 Nachrichten**
- 20.04 nachrichtenleicht**
Der Wochenrückblick in einfacher Sprache
- 20.10 Das Feature**
 *Herd. Heimat. Hass. (5/5)*
Über die Verlockungen rechten Denkens
Gesellschaft des Spektakels
Innenansichten aus dem Zentrum für Politische Schönheit
Von Manuel Gogos
Regie: Claudia Kattanek
Dlf 2018
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 On Stage**
 *Weit über dem Blues-Radar (1/2)*
US-Gitarrist Josh Smith
Aufnahme vom 14.11.2017 aus der Kantine, Köln
Am Mikrofon: Tim Schauen
(Teil 2 am 4.5.2018)
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Spielraum**
Bluestime
Neues aus der Szene zwischen Americana, Roots und Blues
Am Mikrofon: Tim Schauen
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten**0.05 Mitternachtskrimi** **Mord auf Deutschlandtour**

Der schöne Schein

Von Wolfgang Zander

Regie: Wolfgang Rindfleisch

Mit Jürgen Holtz, Martin Seifert,
Renate Krößner, Axel Wandtke, Hilmar
Eichhorn, Stefan Baumecker, Steffen
Scheumann, Bernd Stegemann,
Roland Hemmo, Cathlen Gawlich und
Wolfgang Rindfleisch

Musik: Frank Merfort

rbb 2005/53'56

1.00 Nachrichten**1.05 Deutschlandfunk Radionacht***Aktuelles aus Pop und Rock, neue
elektronische (Dance-)Musik,
Independent, Hip-Hop*






Schwerpunkt:

Vor 30 Jahren erschien das visionäre
Album ‚Spirit of Eden‘ der englischen
Band Talk Talk

Am Mikrophon: Thomas Elbern

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.55 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***6.30 Nachrichten** **6.35 Morgenandacht**Weihbischof Matthias König,
Paderborn*Katholische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und
ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 100 Jahren:

Der Sarajewo-Attentäter Gavrilo Princip
stirbt in der Kleinen Festung
Theresienstadt**9.10 Das Wochenendjournal****10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera** Am Mikrophon: Jonathan Howard und
Julian Gregory von den King's Singers**11.00 Nachrichten****11.05 Gesichter Europas** Die Hüter der Unabhängigkeit
Mit der KFOR unterwegs im Kosovo
Von Christoph Kersting**12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt***Auslandskorrespondenten
berichten***14.00 Nachrichten****14.05 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de***15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop***Das Musikmagazin***16.00 Nachrichten****16.05 Büchermarkt***Bücher für junge Leser***16.30 Forschung aktuell***Computer und Kommunikation***17.00 Nachrichten****17.05 Streitkultur****17.30 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend***Mit Sporttelegramm***18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Studio LCB** Aus dem
Literarischen Colloquium Berlin
Lesung: Felicitas Hoppe
Gesprächspartner: Steffen Martus
und Antje Rávic Strubel
Am Mikrophon: Tobias Lehmkuhl**22.00 Nachrichten****22.05 Atelier neuer Musik** Graswurzelbewegung
Von einer neuen, dezentralen Vielfalt
in Regionen und Zentren
Von Georg Waßmuth**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht** „Zum Raum wird hier die Zeit“
Eine Lange Nacht über Hamburg
Von Dirk Meyhöfer
Regie: Jan Tengeler**23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
0.05 Lange Nacht
 „Zum Raum wird hier die Zeit“
 Eine Lange Nacht über Hamburg
 Von Dirk Meyhöfer
 Regie: Jan Tengeler
- 1.00 Nachrichten**
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Deutschlandfunk Radionacht**
2.05 Sternzeit
2.07 Klassik live

Kissinger Sommer 2016
 PETER TSCHAIKOWSKY
 ‚Romeo und Julia‘. *Fantasie-Ouvertüre*
 WOLFGANG AMADEUS MOZART
Konzert für zwei Klaviere und Orchester Es-Dur, KV 365
 Katia Labèque, Klavier
 Marielle Labèque, Klavier
 Tschechische Philharmonie
 Semyon Bychkov, Leitung
 Aufnahme vom 10.7.2016 aus dem Regentenbau Bad Kissingen

- 3.00 Nachrichten**
3.05 Heimwerk
 Pauline Viardot-Garcia
 Lieder zu Texten von Eduard Mörike, Ludwig Uhland, Richard Pohl u.a.
 Miriam Alexandra, Sopran
 Eric Schneider, Klavier
- 3.55 Kalenderblatt**
4.00 Nachrichten
4.05 Die neue Platte XL
5.00 Nachrichten
5.05 Auftakt
- 6.00 Nachrichten**
6.05 Kommentar
6.10 Geistliche Musik
 JOHANN PACHELBEL
 ‚Jauchzet Gott alle Lande‘. *Motette für 8 Stimmen und Basso continuo*
 Cantus Cölln
 Leitung: Konrad Junghänel
 GEORG PHILIPP TELEMANN
 ‚Christus, der ist mein Leben‘. *Choralkantate für Soli, Chor und Orchester, TWV 1:138*
 Ingrid Schmithüsen, Sopran
 Claudia Schubert, Alt
 Howard Crook, Tenor
 Klaus Mertens, Bass
 Rheinische Kantorei
 Das Kleine Konzert
 Leitung: Hermann Max
- JOHANN SEBASTIAN BACH
 ‚Wo gehest du hin?‘. *Kantate am Sonntag Cantate für Alt, Tenor, Bass, Chor und Orchester, BWV 166*
 Bernhard Landauer, Countertenor
 Christoph Prégardien, Tenor
 Klaus Mertens, Bass
 Amsterdam Baroque Chor und Orchester
 Leitung: Ton Koopman
- MARCEL DUPRÉ
Deuxième Symphonie pour orgue, op. 26
 Rolande Falcinelli, Orgel
- 7.00 Nachrichten**
7.05 Information und Musik
Aktuelles aus Kultur und Zeitgeschehen
7.30 Nachrichten
7.50 Kulturpresseschau
8.00 Nachrichten
8.30 Nachrichten
8.35 Am Sonntagmorgen
 Religiöses Wort
 Hat die christliche Ethik die Tiere vergessen?
 Von Christine Hober, Bonn
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
9.05 Kalenderblatt
 Vor 50 Jahren:
 Das Musical ‚Hair‘ wird am New Yorker Broadway uraufgeführt
- 9.10 Die neue Platte**
Sinfonische Musik
- 9.30 Essay und Diskurs**
 Amerika und der Westen
 Der Historiker Michael Kimmage im Gespräch mit Sibylle Salewski
- 10.00 Nachrichten**
10.05 Evangelischer Gottesdienst
 Übertragung aus der Friedenskirche in Essen
 Predigt: Pfarrerin Hanna Mausehund
- 11.00 Nachrichten**
11.05 Interview der Woche
11.30 Sonntagsspaziergang
Reisenotizen aus Deutschland und der Welt
12.00 Nachrichten
13.00 Nachrichten
13.05 Informationen am Mittag
13.30 Zwischentöne
 *Musik und Fragen zur Person*
 Die japanische Schriftstellerin Yoko Tawada im Gespräch mit Marietta Schwarz
- 14.00 Nachrichten**
- 15.00 Nachrichten**
15.05 Rock et cetera
 Kreatives Wunderwerk aus dem Hohen Norden
 Zu Besuch bei Motorpsycho
 Von Manuel Unger
- 16.00 Nachrichten**
16.10 Büchermarkt
Aus dem literarischen Leben
 Das Buch der Woche
- 16.30 Forschung aktuell**
Wissenschaft im Brennpunkt
- 17.00 Nachrichten**
17.05 Kulturfragen
 *Debatten und Dokumente*
17.30 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
18.10 Informationen am Abend
Mit Sporttelegramm
- 18.40 Hintergrund**
19.00 Nachrichten
19.05 Kommentar
19.10 Sport am Sonntag
20.00 Nachrichten
20.05 Freistil
 Löcher im Bauch
 Vom Sinn und Unsinn des Fragens
 Von Uta Rüenauer
 Regie: Philippe Bruehl
 Dlf 2015
- 21.00 Nachrichten**
21.05 Konzertdokument der Woche
 Forum neuer Musik ‚Echoes of ‘68‘
 Rebellion
 Werke von
 CARSON KIEVMAN,
 ANESTIS LOGOTHETIS,
 IANNIS XENAKIS,
 LOUIS ANDRIESEN,
 NIKOLAUS A. HUBER,
 SASKIA BLADT
 Ensemble der Internationalen
 Ensemble Modern Akademie
 Leitung: Lautaro Mura Fuentealba
 Aufnahmen vom 12.4.2018 aus dem Deutschlandfunk Kammermusiksaal
 Von Egbert Hiller

- 22.00 Nachrichten**
23.00 Nachrichten
23.05 Das war der Tag
23.30 Sportgespräch
23.57 National- und Europahymne

Programmerläuterungen

Mo 23. April

21.05 Musik-Panorama

.....
Beethovenfest Bonn 2017

JOSEPH HAYDN

Fantasia für Klavier C-Dur, Hob. XVII:4

FERDINAND RIES

„The Dream“ für Klavier Es-Dur, op. 49

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Sonate für Klavier Nr. 13 Es-Dur, op. 27/1

Fantasia für Klavier H-Dur, op. 77

JOSEPH HAYDN

Sonate Nr. 56 D-Dur, Hob. XVI:42

Capriccio G-Dur, Hob. XVII:1 („Acht Sauschneider müssen seyn“)

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Sonate für Klavier Nr. 14

cis-Moll, op. 27/2

Ronald Brautigam, Hammerklavier

Aufnahme vom 27.9.2017 aus dem

La Redoute in Bonn

Am Mikrophon: Susann El Kassar

.....
 Lehrer, Schüler und Enkelschüler versammelte Ronald Brautigam in seinem Konzertprogramm beim Beethovenfest Bonn 2017. Haydn, Beethoven und Ries – alle haben sich in ihren Kompositionen mit der freien Form, der Fantasie beschäftigt. Joseph Haydn, der seine Klaviersonaten (und noch mehr seine Sinfonien) mit überraschenden Ideen spickte, schrieb auch Fantasien oder Capriccios, launige Stücke. Beethoven hat mit seinen zwei Klaviersonaten op. 27 ungewöhnliche Mischwesen aus Regeln und Freiheit komponiert. Wohl auch deswegen ist die ‚Mondscheinsonate‘ so bildstark und assoziativ. Das Klavierstück von Ferdinand Ries – der mit Abstand unbekannteste von den drei Komponisten – heißt zwar ‚Der Traum‘, ‚The Dream‘, aber in seiner vielseitigen Gestalt zeigt es sich ähnlich einer Fantasie. Ries hat mit diesem Werk beim englischen Publikum besonderen Erfolg.

Di 24. April

10.10 Sprechstunde

Tinnitus – Folter im Ohr

Studiogast:

Prof. Birgit Mazurek, Leiterin des

Tinnituszentrums der Charité –

Universitätsmedizin Berlin

Am Mikrophon: Carsten Schroeder

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

sprechstunde@deutschlandfunk.de

Es rauscht, pfeift oder zischt im Ohr – ohne äußere Schallquelle: Millionen Menschen leiden allein in Deutschland unter Tinnitus – dauerhaften oder immer wieder auftretenden Ohrgeräuschen. Schlafstörungen, Depressionen und Arbeitsunfähigkeit können die Folge sein. Die Ursachen von Tinnitus sind vielfältig; entsprechend auch die Therapieansätze. Bei chronischen Fällen helfen mitunter nur Entspannungsverfahren und Verhaltenstherapie, um mit den Geräuschen leben zu lernen.

19.15 Das Feature

Herd. Heimat. Hass. (4/5)

Über die Verlockungen rechten

Denkens

Dichter, Denker, Fahnenhelfer

Erkundungen auf den Nachttischen

der neuen Rechten

Von Tom Schimmeck

Regie: Matthias Kapohl

Dlf 2018

(Teil 5 am 27.4.2018)

Immer mehr Autoren wenden sich ab von der progressiven Moderne. Sie schimpfen auf den vermeintlich tonangebenden Linksliberalismus, sperren sich gegen ach so feindlich empfundene Fremde und entdecken ihre Liebe zu Volk und Nation. Der eine machte einst in Katzen, der andere eher in Pop. Dieser war eher romantisch veranlagt, jener speiste mit tiefem Menschenhass das Feuer der Reaktion. Oft ist Überdruß, Leere und Langleweiligkeit im Spiel. Die Weltverschwörung lauert immer und überall. Wenn es um Demokratie geht, wirkt mancher Dichter nicht mehr ganz dicht. Was beseelt Ernst Jüngers Enkel? Was dräut in ihren Köpfen? Wie wirken ihre Worte? Welche Bilder, Wünsche, Ängste beschwören sie in uns herauf? „Ich habe nichts gegen Fremde, einige meiner besten Freunde sind Fremde“, sprach schon der Dorfälteste bei Asterix. „Aber diese Fremden sind nicht von hier.“

20.10 Hörspiel

Rotoradio

Von Ferdinand Kriwet

Regie: der Autor

Mit Max Woithe, Janusz Kocaj, Janus

Torp, Marian Funk, Ilja Pletner

Ton: Alexander Brennecke

DKultur/WDR 2012/39'09

Fast 30 Jahre nach seiner letzten Hörspielproduktion und gut 50 Jahre nach Erscheinen seines Erstlingsromans hat Kriwet aus dem schriftsprachlichen Lesetext ‚Rotor‘ von 1961 einen lautsprachlichen Hörtext gemacht: ‚Rotoradio‘. ‚Rotoradio‘ ist keine konventionelle Romandramatisierung, sondern eine vom akustischen Medium her gedachte Transformation des Textes. Eine aufwändig montierte Sprachkomposition, die auf narrative Linearität verzichten kann und dennoch eine Geschichte erzählt, die in der Welt der Beatliteratur verortet ist: nächtliches Erinnern, banges Erwarten, Reisen, Sex und Gewalt.

21.05 Jazz Live

Tobias Hoffmann Trio

Tobias Hoffmann, Gitarre/Banjo

Frank Schönhofer, Bass

Etienne Nillesen, Schlagzeug

Aufnahme vom 3.6.2017 beim Inntöne

Festival, Diersbach/Österreich

Am Mikrophon: Karsten Mützelfeldt

.....
 Jazz, Rock, Einflüsse aus Country- und Surf-Musik und eine gehörige Portion Blues, gespielt mit viel Gefühl, Klangbewusstsein und einem Gespür für Raum und Pausen: So präsentierte sich das Trio des Gitarristen Tobias Hoffmann bei den Inntönen. Irgendwie passt der Blues zum erdigen, bodenständigen Charakter dieses oberösterreichischen Bauernhof-Festivals – erst recht, wenn er alles andere als glatt daherkommt. Zwar musste sich das Publikum erst an die bewusst sperrige Rhythmik des Trios gewöhnen, goutierte sie aber im Verlaufe um so mehr. Die Kölner Band bot bei den Inntönen ihr aktuelles Programm Blues, Ballads & Britney – und das ‚with a twist‘, mit willkommenen Ecken und Kanten. Gegenläufig zum allgemeinen Trend im Jazz verzichtet das Tobias Hoffmann Trio auf eigene Stücke und interpretiert ausschließlich bekannte Fremdkompositionen – und das höchst originell: Songs u.a. von Ben Tucker, Burt Bacharach, Chris Isaacs und Britney Spears. Und für die Version eines Thelonious-Monk-Titels wechselte der Bandleader gar zum Banjo.

22.05 Musikszene

Musikerelite im Taunus
Die Kronberg Academy feiert ihr
25-jähriges Jubiläum
Von Natascha Pflaumbaum

Das kleine Städtchen Kronberg im Taunus liegt so verträumt und abgeschieden vor den Toren Frankfurts, dass man nicht im Leben darauf käme, dass sich hier regelmäßig Stars der klassischen Musik einfinden, um zu unterrichten, um Konzerte zu geben: Tabea Zimmermann, Christoph Eschenbach, Valery Gergiev, Christian Tetzlaff, Truls Mork, Mischa Maisky, Antje Weithaas. Alles, was in der klassischen Szene für Cello und Violine Rang und Namen hat, pilgert nach Kronberg. Regelmäßig, mitunter alle zwei Wochen. Sogar Mstislav Rostropowitsch kam oft nach Kronberg. Sie alle sind Teil der Kronberg Academy. Als kleine Malerkolonie hatte Kronberg bereits in der Romantik den Status einer Künstlerkolonie. Heute hat sich die Kleinstadt mit der Kronberg Academy zum Zentrum für Cellisten, Geiger und Bratschisten entwickelt. Vor 25 Jahren hatte der Cellist Raimund Trenkler die Idee, hier eine Lehrstätte für Streicher zu gründen, die sich ausschließlich den Besten widmet. In Kronberg werden ausschließlich Solisten ausgebildet, keine Orchestermusiker. Die Musikhochschule hat damit in Europa ein Alleinstellungsmerkmal. Wie gut die Idee seinerzeit war, zeigt sich nun nach 25 Jahren. Die ‚Musikszene‘ hat mit den Machern der Kronberg Academy gesprochen, blickt auf die Geschichte zurück und hinter die Kulissen, um dem Erfolg und dem Geheimnis dieser einzigartigen Musikschule auf die Spur zu kommen.

Mi 25. April

20.30 Lesezeit

Torsten Schulz liest aus seinem
Roman ‚Skandinavisches Viertel‘ (2/2)

Das Skandinavische Viertel in Ostberlin kennt niemand so gut wie Matthias Weber. Als Kind unternimmt er hier in den 70er-Jahren Streifzüge, beflügelt von seiner reichen Fantasie, zugleich auf der Flucht vor inneren Dämonen. Vater, Onkel, Großmutter: nette Leute, und doch jeder auf seine Weise in Schuld verstrickt. Nur sehr langsam durchdringt der Junge das Geflecht aus Geheimnis und Verrat in seiner Familie. Jahre später kehrt Matthias in sein Revier zurück, das sich seit dem Fall der Mauer im Umbruch befindet. Er wird Wohnungsmakler, und da sich der umgängliche Grübler nicht zum Haifisch eignet, macht er es sich zur Aufgabe, Neureiche und Großkotze aus seinem Viertel fernzuhalten. Zwischen Geld und Moral, vergänglichen Amouren und existenzieller Einsamkeit führt er einen letztlich aussichtslosen Kampf. Eine

Geschichte um Verlust, Trauer und Wut, in der sich die Abgründe des eigenen Lebens offenbaren. Torsten Schulz, geboren 1959, ist Autor preisgekrönter Spielfilme, Regisseur von Dokumentarfilmen und Professor für Dramaturgie an der Filmhochschule Babelsberg. Sein Debütroman ‚Boxhagener Platz‘ wurde in mehrere Sprachen übersetzt und fürs Kino verfilmt. Die Hörspieladaption erhielt diverse Preise. Mit seinem Roman ‚Nilowsky‘ war er bereits 2015 in unserer ‚Lesezeit‘ zu hören. Heute nun liest das in Berlin lebende Multitalent den zweiten und letzten Teil aus seinem neuen Roman ‚Skandinavisches Viertel‘.

21.05 Querköpfe

Kabarett, Comedy & schräge Lieder
‚Jetzt hätten die schönen Tage
kommen können‘
Das neue Programm von
Stefan Waghübinger
Mitschnitt vom 3.2.2018 aus dem
BKA-Theater Berlin

Ein verstaubter Dachboden, voller Krempel, voller Erinnerungen, voller Versäumnisse. Voller Einsatz für Stefan Waghübinger: Was war? Was ist? Was hätte sein können? Robert Musil verzweifelte noch an seinem Fragment gebliebenen Roman ‚Der Mann ohne Eigenschaften‘, in dem er der Kontingenzproblematik nachspürt: Alles was geschieht, geschieht, muss aber nicht zwangsläufig so geschehen, sondern hätte auch anders geschehen können. In seinem neuen Programm ‚Jetzt hätten die schönen Tage kommen können‘ sinniert Waghübinger scheinbar leichtfüßig über philosophische Fragen, mit einem Humor, der über tiefste Abgründe balanciert. Er fragt aus dem Leben, für das Leben, um sein Leben; stellt Fragen, die auch lange nach dem Schlussapplaus noch hallen. Und liefert Antworten, die sind, wie sie sind, die aber auch ganz anders hätten ausfallen können. Denn: ‚In einer Kiste mit krummen Gurken ist die gerade Gurke das Problem.‘

22.05 Spielweisen

.....
Auswärtsspiel – Konzerte aus Europa
VI. Festival Internacional Orgue de
Montserrat

JOHANN SEBASTIAN BACH,
ANTONIO SOLER,
MIGUEL LOPEZ,
GUY DE LIONCOURT u.a.
Sonaten, Bearbeitungen,
Improvisationen
Michal Norenko, Orgel
Duo Faggioni
Aufnahmen vom 15.7.2017 und
9.10.2016 aus der Basilika der
Benediktinerabtei Santa Maria de
Montserrat
Am Mikrophon: Klaus Gehrke
.....

Mit 63 Registern und 4242 Pfeifen gehört die Orgel der Abteikirche Santa Maria de Montserrat zu den größten Kircheninstrumenten in Europa. Zugleich ist sie noch ziemlich neu, sie wurde von einer ortsansässigen Firma erbaut und erst im Jahre 2009 in dem in den Bergen gelegenen Kloster bei Barcelona eingeweiht. Ebenso jung ist das Orgelfestival, das sich jedoch bereits weit über Spanien hinaus einen guten Ruf erworben hat. Dort waren im Oktober 2016 das Saxofon-Orgel Duo Faggioni und im Juli 2017 der Organist Michal Norenko zu Gast. Das Programm enthält nicht nur Originalkompositionen von Johann Sebastian Bach, sondern auch Werke spanischer Tonschöpfer sowie Improvisationen über mittelalterliche Hymnen.

Do 26. April

10.10 Marktplatz

Gemüse statt Pillen?
Chancen und Grenzen von Ernährung
als Medizin
Am Mikrophon: Georg Ehring
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
marktplatz@deutschlandfunk.de

Einfach das Richtige essen anstatt lästige Pillen zu schlucken: Die Idee, mit der Ernährung etwas für die Gesundheit zu tun, gewinnt immer mehr Anhänger. Dabei geht es nicht in erster Linie um das Abnehmen, sondern um mehr: Herzinfarkt, Krebs und andere schwere Erkrankungen sollen durch die richtige Nahrungsauswahl positiv beeinflusst oder vermieden werden, das Gleiche gilt für Gicht, Akne oder Bronchitis. Die richtige Ernährung soll allgemein das Wohlbefinden verbessern und das Leben länger und leichter machen. Wie seriös sind solche Versprechen? Wo liegen die Möglichkeiten – und wo die Grenzen? Und möchte ich meine Ernährung überhaupt nach Vorschrift gestalten? Über diese und andere Fragen rund um Gesundheit und Ernährung diskutiert Georg Ehring mit Hörerinnen und Hörern und Expertinnen und Experten. Hörerfragen sind wie immer willkommen.

21.05 JazzFacts

Transparenz, Struktur und Freiraum
Die Bassistin und Komponistin
Hendrika Entzian
Von Anja Buchmann

Sie hat den WDR-Jazzpreis 2018 im Fach Komposition gewonnen, arbeitet seit vier Jahren als Bandleaderin ihres Quartetts und schreibt regelmäßig für große Formationen: Die Bassistin und Komponistin Hendrika Entzian ist eine starke Stimme im deutschen Jazz. Sie ist Anfang 30, kommt ursprünglich aus Kiel; seit 2009 lebt sie in Köln, hat dort

ihren Kontrabass-Bachelor und 2015 den anschließenden Master im Fach Komposition gemacht. Zur Zeit ist Hendrika Entzian im Rahmen einer Artist in Progress-Förderung, zudem an der Musikhochschule Köln als Dozentin beschäftigt. In ihrem Quartett mit Matthew Halpin, Tenorsaxofon, Fabian Arends, Schlagzeug, und Simon Seidl, Klavier, entwirft sie sowohl ruhige, farbenfrohe als auch energetische, zupackende Musik und lässt immer mehr Raum für freie improvisatorische Ausflüge – woraus sie zuweilen auch Ideen in ihre Arrangements für Big Band mit einfließen lässt. Eines ihrer Stücke wurde beim BuJazzO Kompositionswettbewerb 2016 in das Programm Zukunftsmusik aufgenommen; ein ganzes Programm mit Eigenkompositionen hat sie für das Kölner Subway Jazz Orchestra zusammengestellt, und im Herbst 2017 schrieb sie ein Stück für den Arrangers Workshop des niederländischen Metropole Orkest. Orientierung findet Hendrika Entzian an Vorbildern wie Maria Schneider und Gil Evans, aber auch bei Bob Brookmeyer oder John Hollenbeck. Eine musikalische Fundgrube, aus der sie ihren eigenen Stil entwickelt: Klangbilder aus groovebetonter Kraft, Transparenz und lyrisch-holzigen Passagen.

22.05 Historische Aufnahmen

Sternstunden

Die Sopranistin Astrid Varnay (1918 – 2016) in frühen Einspielungen

RICHARD WAGNER

„Mein Held, mein Retter“. Szene Elsa-Lohengrin aus dem 1. Akt der Oper „Lohengrin“

Astrid Varnay, Sopran
Lauritz Melchior, Tenor
Columbia Symphony Orchestra
Leitung: Erich Leinsdorf

GIUSEPPE VERDI

„Nel di della vittoria“. Szene der Lady Macbeth aus dem 1. Akt der Oper „Macbeth“

Astrid Varnay, Sopran
Orchestra del Maggio Musicale Fiorentino
Leitung: Vittorio Gui

ARNOLD SCHÖNBERG

„Litanei“, „Entrückung“ aus dem „Streichquartett Nr. 2 fis-Moll op. 10“
Astrid Varnay, Sopran
NBC Symphony Orchestra
Leitung: Dimitri Mitropoulos

RICHARD WAGNER:

„Der Engel“, „Stehe still!“, „Im Treibhaus“ aus „Fünf Lieder für Frauenstimme und Klavier“, „Wesendonck-Lieder“.

Orchesterfassung

Astrid Varnay, Sopran
Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks
Leitung: Leopold Ludwig
Aufnahmen aus den Jahren
1942 bis 1955

Der Chef der New Yorker Met glaubte zu nächst an einen Scherz, als er 1941 auf der Repertoireliste einer jungen Sängerin nur Wagner-Partien sah. Doch Astrid Varnay hatte sie tatsächlich drauf. Und noch vor ihrem offiziellen Debüt an der Metropolitan Opera als Elsa sprang sie kurzfristig als Sieglinde für die erkrankte Lotte Lehmann ein. Die hochdramatischen Rollen in den Opern von Richard Wagner und Richard Strauss machten Astrid Varnay weltberühmt. Opern von Giuseppe Verdi hat sie eher selten gesungen; und der Ausflug zu Arnold Schönberg blieb singulär. In den „Sternstunden“ stellen wir, anlässlich ihres Geburtstages vor 100 Jahren, frühe Aufnahmen mit der ausdrucksstarken Sopranistin vor, die später ins Mezzofach wechselte.

21.05 On Stage

Weit über dem Blues-Radar (1/2)
US-Gitarrist Josh Smith
Aufnahme vom 14.11.2017 aus der Kantine, Köln
Am Mikrophon: Tim Schauen
(Teil 2 am 4.5.2018)

Meist spielt er (noch) im Schatten von seinem Freund Joe Bonamassa, dabei hat er schon als Teenager mit den Allergrößten auf der Bühne gestanden: mit BB King, Michael Landau oder Derek Trucks, der wie Josh Smith im Jahr 1979 geboren wurde. Josh Smith stammt aus Connecticut, lebt aber schon lange in Florida. Im Alter von zwölf Jahren war er regelmäßig bei Blues Jams anzutreffen, mit 13 fester Lead-Gitarrist der Rhino Cats, der Hausband eines renommierten Bluescafés. Von den Großen schaute er sich dort einige Tricks ab, doch Smith hat enormes Talent, sodass Michael Landau ihn schließlich unter seine Fittiche nahm. Trotz früher Auszeichnungen kam seine internationale Karriere nie adäquat in Fahrt, was ein bisschen ungerecht ist, denn: Josh Smiths Gitarrenspiel ist variabler, technisch versierter, in den Improvisationen musikalischer, als das seiner meisten Kollegen.

Fr 27. April

20.10 Das Feature

Herd. Heimat. Hass. (5/5)

Über die Verlockungen rechten Denkens

Gesellschaft des Spektakels
Innenansichten aus dem Zentrum für Politische Schönheit
Von Manuel Gogos
Regie: Claudia Kattanek
Dlf 2018

Ob mit dem Versuch, die Kanzlerin Angela Merkel meistbietend bei Ebay zu versteigern oder der Aktion, vor dem Bundestag Gräber für Fluchtöpfe aus dem Mittelmeer auszuheben – das Zentrum für politische Schönheit (ZPS) bewirbt sich mit seinem aggressiven Humanismus und seinen aufsehenerregenden „Bildstörungen“ um einen Platz in der Aufmerksamkeitsökonomie der Bundesrepublik Deutschland. In einer Gesellschaft des Spektakels wird die Kunstposition selbst spektakulär. Bislang hat sich die situationistische Gruppe des ZPS im Verpuppungsstadium ihrer Aktionen immer bedeckt gehalten. Jetzt erhält der Autor erstmals Einblick in ihre Kampagnenarbeit – von der Ideenfindung und Stoffentwicklung bis zur Logistik ihrer Großproduktionen. In diesem Fall steht eine Frage im Vordergrund: Wie führt man einen Feldzug gegen die Neuen Rechten, der ebenso gewaltfrei ist wie militant?

Sa 28. April

0.05 Mitternachtskrimi

Mord auf Deutschlandtour

Der schöne Schein
Von Wolfgang Zander

Regie: Wolfgang Rindfleisch
Mit Jürgen Holtz, Martin Seifert,
Renate Kröbner, Axel Wandtke, Hilmar Eichhorn, Stefan Baumecker, Steffen Scheumann, Bernd Stegemann,
Roland Hemmo, Cathlen Gawlich und
Wolfgang Rindfleisch
Musik: Frank Merfort
rbb 2005/53'56

Ein ganzes Jahr lang reist der Deutschlandfunk-Krimi an jedem letzten Samstag im Monat zu den dunkelsten Verbrechensorten unserer Republik. Im April geht es ins Brandenburgische. Potsdams einzigem Privatdetektiv sitzt sein Vermieter aus Westberlin im Nacken ... Nach 1989 wurde in den meisten neuen Bundesländern der Immobilienmarkt durch Spekulanten aufgemischt, und von Vollbeschäftigung konnte keine Rede mehr sein. Das hat so manchen erfinderisch gemacht. Siegfried Gass zum Beispiel hat in seiner Stadt eine dort gänzlich unbekannteste Dienstleistung eingeführt: die privaten Ermittlungen. Dass Gass in seinem Metier in Potsdam bislang keine Konkurrenz hat, wirkt sich leider nicht auf seine Auftragslage aus. Hingegen wird sein Vermieter Dr. Hübscher nicht müde, Gass an die seit zwei Monaten

ausstehende Miete für dessen Wohnbüro zu erinnern. Hübscher, ein Anwalt aus Westberlin, gehört zu denen, die sich in den 90er-Jahren in Ostdeutschland einige denkmalgeschützte Immobilien unter den Nagel gerissen haben. Seine neueste Erwerbung hat den Makel, dass sich darin einige nicht standesgemäße Leute niedergelassen haben, die gar keine Miete zahlen. Dieses Ungeziefer will Hübscher natürlich schnellstens loswerden – und Gass soll den Kammerjäger spielen, gegen drei Monatsmieten. Noch bevor Gass seine Skrupel gegenüber diesem miesen Auftrag vertiefen kann, schwebt der Soap-Star Rita Behringer in sein Büro. Rita wird erpresst und bittet Gass um Hilfe. Der Detektiv beginnt mit der Recherche im brandenburgischen Hollywood, dem Studio Babelsberg. Doch beim Dreh der Daily Soap ist von Glamour wenig zu spüren. Wer käme auf die Idee, dass es zwischen der Fernsehclique und Hübschers Hausbesetzern gewisse Berührungspunkte gibt? Siegfried Gass.

10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrophon: Jonathan Howard und Julian Gregory von den King's Singers 1968, also vor genau 50 Jahren, gründeten sechs Chorstudenten am King's College in der ostenglischen Universitätsstadt Cambridge ein Vokalensemble. In wechselnden Besetzungen begeistern die King's Singers seither ihr Publikum mit weltlicher und geistlicher A-cappella-Musik von Byrd bis Bublé – kunstvoll arrangiert. Für ihren unverwechselbaren Klang ist die ungewöhnliche Stimmfachbesetzung seit der Anfangszeit verantwortlich – zwei Countertenöre, ein Tenor, zwei Baritone und ein Bass – eine Besetzung, die bis heute beibehalten wurde. Zum 50-jährigen Bestehen veröffentlichten die King's Singers die CD-Edition ‚Gold‘, mit der sie bis Juli 2018 auf Welttournee sind. Bei ‚Klassik-Pop-et cetera‘ stellen Jonathan Howard (Bass) und Julian Gregory (Tenor) ihre Entertainerqualitäten unter Beweis und präsentieren eine bunte musikalische Mischung von Max Bruch bis Thom Yorke.

11.05 Gesichter Europas

Die Hüter der Unabhängigkeit
Mit der KFOR unterwegs im Kosovo
Von Christoph Kersting

Noch immer ist die multinationale Truppe KFOR im Kosovo präsent. Auch 500 deutsche Soldaten beteiligen sich an dem Einsatz im Auftrag der NATO. Dabei ist die Lage inzwischen weitestgehend ruhig in der Balkanrepublik, die seit zehn Jahren unabhängig ist. Die Soldaten der Kosovo-Force unterstützen heute kosovarische Polizisten, Feuerwehrleute und medizinisches Personal bei der Ausbildung. Nur ein serbisch-orthodoxes Kloster im Westen des Landes wird noch rund um die Uhr bewacht. Die Rechtsstaats-

mission EULEX der Europäischen Union steht dagegen kurz vor ihrem Ende. Ihr Ziel war es, beim Aufbau von Polizei, Justiz und Verwaltung zu helfen.

20.05 Studio LCB

Aus dem
Literarischen Colloquium Berlin
Lesung: Felicitas Hoppe
Gesprächspartner: Steffen Martus
und Antje Rávic Strubel
Am Mikrophon: Tobias Lehmkuhl

Felicitas Hoppe reist nicht gern allein. Bei ihrer Weltumfahrung auf einem Frachtschiff war, was machen schon 500 Jahre aus, Magellans Chronist Antonio Pigafetta mit an Bord. Diesmal trennen Hoppe von ihren Mitreisenden nur deren 80 Jahre: Mit Ilf und Petrow, einem sowjetischen Schriftstellerduo aus der Zeit des großen Terrors, macht sie sich auf eine Reise durch die USA. Waren Ilf und Petrow damals für die Zeitung Prawda unterwegs, so geht es in Hoppes ‚Prawda. Eine amerikanische Reise‘ freilich auch um die Wahrheit, wenn auch vielleicht nicht immer um die ganze. Ganz verschrieben hat Hoppe sich dagegen den fünf Anforderungen, die Henry Ford, wie die Autorin auf ihrer auch sehr lehrreichen Reise lernt, aufgestellt hat: „Qualität des Materials. Einfachheit der Konstruktion. Qualität des Motors. Zuverlässigkeit der Zündung. Selbsttätige Schmierung. Einfachheit und Lenkbarkeit.“ Mit auf große Fahrt gehen neben der Autorin an diesem Abend der Literaturwissenschaftler Steffen Martus und die Autorin Antje Rávic Strubel.

22.05 Atelier neuer Musik

Graswurzelbewegung
Von einer neuen, dezentralen Vielfalt
in Regionen und Zentren
Von Georg Waßmuth

Neben den etablierten Spezialfestivals blüht seit Jahren eine Art Graswurzelbewegung für aktuelle Musik. Deren Vertreter engagieren sich für immer neue Formen und Podien – oft sind sie Interpreten, Urheber, Programm-macher, Finanzdompteure, Netzwerker in Personalunion. Die von der Saxophonistin Ruth Velten in Berlin initiierte Konzertreihe ‚Im Fokus‘, die ‚Lauschvisite‘ der Akkordeonistin Eva Zöllner in Montabaur oder die ‚Kontrapunkte Speyer‘ des Pianisten Stephan Rahn sind drei Beispiele dieser zahlreichen Aktivitäten. Diese und andere Initiatoren sind dabei, ein dezentrales Netzwerk zu installieren. Um die Vielfalt zeitgenössischer Musikkultur quer durch Deutschland zu fördern und am Leben zu halten, hat die Staatsministerin für Kultur und Medien einen Musikfonds gegründet, der bundesweit ausgewählte Projekte unterstützt.

23.05 Lange Nacht

„Zum Raum wird hier die Zeit“
Eine Lange Nacht über Hamburg
Von Dirk Meyhöfer
Regie: Jan Tengeler

Hamburg liegt an der Elbe und ist mit seinem Hafen, St. Pauli und den Landungsbrücken zu einem Sehnsuchtsort der Deutschen geworden: ein Tor zur Welt, zu allen Zeiten seiner Geschichte. Trotzdem bleibt die Freie und Hansestadt für Besucher und Touristen immer noch die raue, fremde Schöne des Nordens. Nicht verwunderlich, denn die Hanseaten wissen sehr wohl, dass man es nicht mit dem ersten Fischbrötchen schafft, Hamburg zu durchschauen. Der Wahlhamburger, Lichtkünstler und Regisseur Michael Batz führt jedes Jahr mit einem eigenen Ensemble den ‚Hamburger Jedermann‘ in der Speicherstadt auf – und hält den Hanseaten literarisch den Spiegel vor. Hamburg ist seit dem frühen Mittelalter eine erfolgreiche freie Hafenstadt, im 19. Jahrhundert erfolgte der Aufstieg in die Liga der modernen Großstädte. Weltkulturerbe Speicherstadt und Kontorhausviertel wurden zu Symbolen dafür. Nach den Zäsuren des Zweiten Weltkrieges und der Wiedervereinigung ist Hamburg wieder auf der Überholspur. Insgeheim hatte man Berlin oder Rotterdam schon lange hinter sich gelassen. Gescheiterte Olympiabewerbung, neue Wohnungsnot und G20-Gipfel polarisieren allerdings in der Stadt der pfeffer-säckischen, lutherischen und sozialdemokratischen Traditionen: Nur noch ein Drittel kann sich das schöne Hamburg leisten – gibt es ein Hamburg für alle? Das vielfach zitierte Wort des Parzivals von Richard Wagner vom „Raum, der zur Zeit wird“ wurde zum Motto für die Eröffnung der Elbphilharmonie im Januar 2017. Es steht auch für die Freie und Hansestadt Hamburg, wo Reichtum und Ungeduld immer wieder Veränderungen bringen.

So 29. April

9.30 Essay und Diskurs

Amerika und der Westen
Der Historiker Michael Kimmage im Gespräch mit Sibylle Salewski

Europa plus Amerika, das gilt als der Westen. Möglicherweise ist es aber einfach nur dem historischen Zufall geschuldet, dass die USA nach dem Zweiten Weltkrieg zum stolzen Vorreiter der westlichen Welt wurden. Eine historische Anomalie, die unser Kurzzeitgedächtnis zur Normalität erhoben hat. Viel zu lange seien wir von einer organischen Beziehung zwischen den USA und Europa ausgegangen, sagt der amerikanische Historiker Michael Kimmage. Eine Beziehung, die es so nie gegeben habe. Die Idee des Westens als Wertegemeinschaft und normatives politi-

ches Leitbild bröckelt schon seit einer ganzen Weile. In den Geistes- und Politikwissenschaften wird über die kolonialistischen und imperialistischen Eigenschaften des Westens diskutiert. In den USA hat man sich nicht nur in der akademischen Welt auf seine multikulturellen Wurzeln besonnen. Der westliche Kanon, einst unangefochten, gehört nicht mehr zur Standardlehre an den Universitäten. Was aber tritt an die Stelle des Westens, wenn dieser nicht mehr als politischer, moralischer und kultureller Leitstern taugt? Michael Kimmage ist Professor für Geschichte an der Catholic University of America in Washington D.C. und war Policy-Berater für das U.S. Department of State. Er schreibt für die Washington Post, New York Times, FAZ und New Republic und hat zwei Bücher veröffentlicht, ‚The Conservative Turn: Lionel Trilling, Whittaker Chambers and the Lessons of Anti-Communism‘ und ‚In History’s Grip: Philip Roth’s Newark Trilogy‘. Zur Zeit arbeitet er an einem Buch über Amerikas Verhältnis zum Westen.

13.30 Zwischentöne

Musik und Fragen zur Person

Die japanische Schriftstellerin
Yoko Tawada im Gespräch mit
Marietta Schwarz

Lange Zeit war Yoko Tawada in Deutschland ein literarischer Geheimtipp. Doch spätestens seitdem sie 2016 den Kleistpreis erhielt, ist sie auch einem größeren Publikum bekannt. Ob es um die Familie des Eisbären Knut geht oder eine Loreley, die sich im Fluss irrt – Tawada entfaltet aus vermeintlich kleinen Geschichten die großen Themen des Lebens. Der Blick der Fremden auf deutsche Eigenheiten schimmert stets hindurch – obwohl die Japanerin seit mehr als drei Jahrzehnten in Deutschland lebt. Tawada schreibt auf Japanisch und Deutsch. Sie ist in beiden Ländern als Literatin geschätzt und preisgekrönt. Sprache und sprachliche Unterschiede faszinieren sie bis heute. 1960 wurde Yoko Tawada als Tochter eines Buchhändlers in Tokio geboren, studierte zunächst russische Literatur, ging 1982 nach Hamburg, wollte nur zwei Jahre bleiben – und ist immer noch in Deutschland. Sie verfasst Prosa, Lyrik, Romane, Essays und Theaterstücke, organisierte erst kürzlich ein Festival für Weltliteratur und sagt: „Meine Identität ist in der Vieltimmigkeit.“

15.05 Rock et cetera

Kreatives Wunderwerk aus dem
Hohen Norden
Zu Besuch bei Motorpsycho
Von Manuel Unger

1989 gründeten vier Norweger die Psychedelic Rockband Motorpsycho. Seitdem haben sie über 20 Studioalben veröffentlicht, die genaue Anzahl kennt selbst Bent Sæther

nicht, neben Hans Magnus Ryan eines der beiden verbliebenen Gründungsmitglieder. Seine Kreativität führt Bent Sæther auf Langeweile zurück, denn wenn er sich langweile, so der 49-Jährige, entstehen die typischen, epischen Progrock-Stücke, aber auch kürzere, von Akustikgitarre getragene, leichter zugängliche Vier-Minuten-Songs. Alles ist möglich bei dieser Formation, ihren Sound zu beschreiben dagegen nahezu unmöglich, da Motorpsycho in ihrer eigenen Soundwelt lebt, sich potenziell in jedwede Richtung entfaltend. Lediglich der warm-fuzzige Bass von Bent Sæther ist eines der wiedererkennbaren Markenzeichen. Allein das aktuelle Album ‚The Tower‘, Ende 2017 erschienen, bringt in rund 85 Minuten Spielzeit alles zusammen, was diese Band ausmacht. Kommerzielle Kompromisse muss sie nicht eingehen, denn seit 1994 veröffentlichen die Norweger auf einem eigens für sie – in Nürnberg – gegründeten Label. Wie lebt und arbeitet diese ungewöhnliche Band und was hat sie zu dem gemacht, was sie heute, nach knapp 30 Jahren Bestehen, ist? Besuch bei den großen Rock-Freigeistern in Trondheim.

20.05 Freistil

Löcher im Bauch
Vom Sinn und Unsinn des Fragens
Von Uta Rüenauer
Regie: Philippe Bruehl
Dlf 2015

Ständig fragt man: nach dem Wetter und nach dem Befinden, nach dem Schuldigen und nach der Wahrheit, nach den Rätseln der Welt und nach dem Sinn des Lebens. Man stellt dumme oder die großen Fragen, rhetorische und existenzielle, Verlegenheits- und Tabufragen. Manchmal öffnet das Fragen Türen, manchmal verschließt es sie und manchmal versteckt man sich auch dahinter. Das Fragen ist die zentrale Form, in der der Mensch der Welt begegnet und sie sich angeeignet. Ohne Fragen gibt es keine Erkenntnis, keine Entwicklung und keinen menschlichen Austausch. Die Autorin erkundet das weite Feld des Fragens, wo ihr nicht nur Gottbe-frager, Sinnsucher, Seelenergründer, Gesetzeshüter, Vielfrager und Frageforscher begegnen, sondern auch allerhand erfragte Geschichten und fragliche Antworten.

21.05 Konzertdokument der Woche

Forum neuer Musik ‚Echoes of ‘68‘
Rebellion
Werke von

CARSON KIEVMAN,
ANESTIS LOGOTHETIS,
IANNIS XENAKIS,
LOUIS ANDRIESEN,
NIKOLAUS A. HUBER,
SASKIA BLADT

Ensemble der Internationalen
Ensemble Modern Akademie
Leitung: Lautaro Mura Fuentealba
Aufnahmen vom 12.4.2018 aus dem
Deutschlandfunk Kammermusiksaal
Von Egbert Hiller

Die Internationale Ensemble Modern Akademie (IEMA) wird in diesem Jahr 15 Jahre alt. Gefeiert wurde dieses Jubiläum beim Deutschlandfunk-Festival Forum neuer Musik, das 2018 den Echos der 68er-Bewegung nachspürte. Die IEMA ist selbst ein Echo darauf und verdeutlicht in ihrem Konzertprogramm beim Forum, was der Geist der 68er musikalisch bewirkte. Arbeiten u.a. von Mauricio Kagel, Iannis Xenakis, Heiner Goebbels, Louis Andriessen, Nicolaus A. Huber verdeutlichen neue Möglichkeiten der Ensemblekultur und bezeugen den Drang zum Aufsprengen der klassischen Konzertsituation. Deutschlandfunk-Auftragskomponistin Saskia Bladt blickt von heute auf 1968 zurück und fragt nach dem emotionalen Potenzial neuer digitaler Medien.